

In Unterehlenbogen/Alpirsbach habe ich nun die kompletten Unterlagen, somit können jetzt zuverlässigere Aussagen über "Gesamtsippenverlauf" gemacht werden.

Ein Nachtrag zu Lucien Adrion, dessen Lebenswerk einen Anspruch hat, in unserer Chronik erwähnt zu werden.

Eine kleine Episode ist mir von unserer Wittlensweiler Verwandtschaft (Hans) bekannt, deren Bedeutung mir heute etwas klarer erscheint :

Im Jahre 1920 hat mein Ur-Urgroßvater Martin, damals 91 jährig, Post und Besuch in Wittlensweiler von einem vermeintlichen Professor Adrion aus Berlin erhalten, der in dieser Gegend seine Vorfahren wähte.

Mein Ahne Martin konnte ihm damals nicht weiterhelfen, der Brief ist in Wittlensweiler noch vorhanden.

Meine Anfragen in Berlin gaben keine Hinweise auf einen Professor mit dem Namen Adrion in dieser Zeit.

Im Jahre 1920 ist Lucien von Berlin wieder nach Frankreich zurückgekehrt und ich halte es für möglich, daß er es war, der auf der Suche nach seinen deutschen Ahnen war, wobei er sich auf der absolut richtigen Spur befand, denn nur wenige Kilometer weg von Wittlensweiler ist der Frutenhof, von hier wurde der Ahne von Lucien, Jakob im Jahre 1744 geboren und hat dann später nach Stasbourg geheiratet.

Aus dieser Ortsnähe entstand auch meine Verwechslung.

Martin verstarb 1924 in Wittlensweiler im Alter von 95 Jahren.

Schon mehrfach hat H.Kaminske die Geburtsregister in Strasbourg durchgesehen ist aber unter dem Namen Adrion nicht fündig geworden.

Der Grund war, daß Philip Lucien am 25.5.1889 mit dem Mädchennamen seiner Mutter L'ENFANT geboren wurde.

Als Vater wurde der Maurer Carl Albert Adrion genannt.

Carl Albert Adrion und die Näherin Caroline Sophie l'Enfant heirateten am 11.4.1891 in Strasbourg und haben Philip Lucien als gemeinsam gezeugtes Kind anerkannt, an diesem Tage erhielt auch Lucien den Namen Adrion.

Als weitere Randnotiz war als Sterbedatum von Luciens der 9.8.1953 in Paris angegeben.

ADRION Lucien-Philippe, Maler und Radierer, geboren in Strasbourg anno 1889, wo er zunächst als techn. Zeichner tätig ist, im Alter von 18 Jahren nach Paris gezogen und hat dort eine Beschäftigung als Modedesigner aufgenommen.

Seine Reiselust führte ihn quer durch Europa, so auch nach München und Frankfurt, wo er vom WK. I überrascht wurde.